

ОДЕЉЕЊЕ СПЕЦИЈАЛНЕ ПОЛИЦИЈЕ У. Г. Б.

2



Презиме и име: КОВАЧИЋ МАРИЈА

Надимак: _____ Илегална имена: _____

Занимање: приват. чиновница Датум рођења: 16. X. 1904 године

Место рођења: Златар срез (за странца држава) Хрватска

Држављанство: Хрватско Народност: Немица

Вера: римо католичка Завичајна општина: Златарска

Име оца: Мак мајке: Анка рођена: Леш

Брачно стање: неудата Име и рођено презиме супруге-а _____

Број деце: _____ и њихова имена _____

Стручна и школска спрема: _____

Које језике говори и пише: немачки

Јели и како регулисао војну обавезу (чин): _____

Место сталног становања, улица и број: до сада Београд, Стр. Бана 26.

Подаци: Врло сумњива, неморална и бави се шверцом валуте као и другим разним прљавим пословима.

Лица у вези: _____

Предмети: II бр. 3784 и Пов. II бр. 652/41

ИАБ, УГБ - сл. III - 5/12, к. 142/32

III Дос. бр. 5/12

ИСТОРИЈСКИ
АРХИВ
БЕОГРАДА



Gospodimu

Šefu Specijalne Policije

protivu Marije Kovačić vodjena je od strane GESTAPO-a istraga zbog izvesnih prljavih poslova, kao na primer po saznanju, da je primila novaca za oslobodjenja jevreje od rada, i da se ranije kao i sada bavila podvodjenjem devojaka za novac.

Zbog ovih stvari imenovana je otklonjena iz Otsaka za jevreje.

Po saznanju imenovana sada intrigira protivu pojedinih organa Uprave Grada Beograda, a specijalno protivu mene, iznoseći neistine, jer veruje, da sam je ja otkrio u njenim prljavim poslovima.

Kako ovakav rad Marije Kovačić nanosi štete mome ugledu javnog službenika, čast mi je prednje dostaviti sa molbom, da se protivu iste preduzmu potrebne zakonske mere.

Dodajem, ^{je} da imenovana, kada je saznala za ovu istragu protiv nje, govorila, kako je ona služila ^u Nemcima kao pete kolonašica i da je sada nemačke vlasti nepravedno gone. Kod imenovane su stajali svi ključevi od materijala ovoga otseka a zapaženo je, da u kancelariju uvek dolazila jedan sat ranije od ostalih službenika.

Šef otseka za jevreje

policijski komesar

Beograd, 14 juna 1941.

ИСТОРИЈСКИ
АРХИВ
БЕОГРАДА

ИАС, УГБ - М. III - 5/12, к. 142/32

Elijas H. Izrael, geboren in S mederevo am 20. XII. 1897, Direktor der Strumpffabrik "ELKA A.G.", wohnhaft in Belgrad, Strahinića Bana 11., verheiratet, kinderlos, macht die folgende Aussage:

Am 7. V. 1941 ging ich am Taš Majdan am II Stock, in der Abteilung für Juden, mit der Absicht mich von der fisischen Arbeit zu befreien, da ich eine Bescheinigung der Industriekammer besass, aus welchem es ersichtlich ist, dass ich zur Weiterführung der Fabrik notwendig bin, wie auch ein Originalschreiben der Fabrik ELJA, wonach die Arbeit zu beginnen hat.

Im Vorzimmer begegnete ich Frau Kovačić, welche ich seit früher aus meinem Geschäft oberflächlich kannte. Ich zeigte ihr, dass ich eine Bescheinigung der Industriekammer besitze, wie auch ein Originalschreiben meiner Fabrik und erklärte ihr, weshalb ich gekommen bin. Sie nahm mir die Schriften ab und ging in das nebenanliegende Zimmer. Nach einer Weile kam sie zurück, ob sie inzwischen jemanden fragte oder nicht, weiss ich nicht, gab mir die rote Legitimation, wie auch den Auftrag für den Rayonchef, wonach ich von der fisischen Arbeit befreit bin.

Im Gespräch mit ihr kamen wir auch auf Strümpfen zu sprechen, da die Damen sich als Strumpffabrikanten betrachten und mit mir immer über solche Sachen sprechen. Ich habe ihr im Spass gesagt, dass jetzt mit den ELBEO Strümpfen aus ist, da das Geschäft nicht mehr besteht. Ich erzählte ihr, dass wir in der Fabrik jetzt andere Strümpfe erzeugen und fragte sie, ob sie diese Strümpfe ausprobieren will. Ich, als Fabrikant mache dies immer mit meinen Kunden, um diese Strümpfe zu probieren.

Ich schickte ihr auch ein Paket, in welchem - ich kann mich nicht mehr genau erinnern - ob 6 oder mehrere Strümpfe waren.

Ich sah Frau Kovačić seit dem nicht mehr, sie bezahlte mir die Strümpfe nicht, und ich sandte ihr auch keine Rechnung, da dies nicht usuell ist.

An den Kommissär für Juden habe ich mich mit meiner Bitte um Befreiung nicht gewendet, da ich nicht wusste, dass dies notwendig ist.

Belgrad, den 10 Juni 1941.

ИСТОРИЈСКИ
АРХИВ
БЕОГРАДА

ИAB, ГТБ - СЛ. III - 5/42, К. 142/32

B e r i c h t .



4

Samujlo Mevorah, 50 Jahre alt, geboren in Belgrad, wohnhaft in Belgrad, Riga od Here 22, Kaufmann, unverheiratet, gab folgende Aussage:

Ich wurde zur Arbeit vom Kommissär für Juden im I Rayon eingeteilt. Nach einer gewissen Zeit, bin ich fisisch~~x~~ derart herabgekommen, dass ich am Taš Majdan ging, um mich von der Arbeit zu befreien. Dort traf ich zufällig Frau Kovačić, Beamtin der Spezialpolizei, welche ich fragte, wieso ich so elad~~a~~ aussehe. Ich habe mich beklagt dass ich wegen meiner früheren Krankheit die fisische Arbeit nicht ertrage und fragte sie, ob eine Möglichkeit besteht, mich von der Arbeit zu befreien. Sie versprach mir, dass sie meine Karte auswechselt und gab mir die Karte für die Befreiung. (Blaue Karte). Sie sagte mir, ich soll sofort zur ärztlichen Untersuchung gehen, was ich auch tat. Die blaue Karte erhielt ich sofort, d.h. am 2. V. 1941, die Befreiung vom Arzt, ~~was~~ aber erst am 5. V. da der Arzt von mir eine Bescheinigung des Spitals forderte, wo ich operiert wurde. Dies erhielt ich am 5. Mai und auf Grund dessen bekam ich vom Arzt die Befreiung.

Ich füge hiezu, dass ich die blaue Karte für Befreiung 2 Tage früher erhielt, als die ärztliche Befreiung.

Den Herrn Kommissär habe ich nicht mit meinem Gesuch aufgesucht, da ich nicht wusste, dass dies notwendig ist.

Belgrad, den 10 Juni 1941.

ИСТОРИЈСКИ
АРХИВ
БЕОГРАДА

ИАВ, ГРБ - ср. III - 5/12, к. 142/32

B e r i c h t.



5

Auf Grund des Auftrages seitens des Herrn Kommissär Egon Sabukoschek, habe ich verschiedene Untersuchungen und Verhörungen vorgenommen, um die Schuldigkeit der Frau Marija Kovačić, Beamtin bei der Polizei festzustellen.

Aus der Aussage des Elias Izrael geht hervor, dass Frau Kovačić von ihm ein Pakett erhielt, in welchem einige Paar Strümpfe waren.

Aus der Aussage Mevorah Samujlo geht hervor, dass sie ihm die blaue Befreiungskarte ohne Recht ausgegeben hat. Mevorah erklärt Frau Kovačić hierfür nichts gegeben zu haben.

Aus all dem geht hervor, dass Frau Kovačić das ihr entgegengebrachte Vertrauen missbraucht hat. In Anbetracht der kurzen Zeit konnten nicht alle verhört werden, weshalb ich vorschlage, dass ~~man~~ man bei ihr eine Hausdurchsuchung vornimmt. Anlässlich dieser

Hausdurchsuchung werden mehrere Wertsachen vorgefunden werden, über wessen Herkunft sie Aufklärung geben wird müssen.

Von massgebenden Stellen habe ich erfahren, dass Frau Kovačić sich früher mit unmoralischer Lebenswandel befasste und heute noch mit Zuführung von Mädchen verschiedenen Männern selbstverständlich aus materiellen Gründen sich befasst. Da sie sich als ehemalige Beamtin der deutschen Gesandtschaft vorstellt, schadet sie hiemit den deutschen Behörden, weshalb ich vorschlage sie aus den Dienst zu entfernen.

Wie ich in Erfahrung brachte, sind viele Juden ohne Erlaubnis des Herrn Kommissär weggefahren, selbstverständlich mit Hilfe der Frau Kovačić.

Ich schlage auf Grund des obigen vor, Elias Izrael, Mevorah Samujlo und Ivan Almuli zu verhören.

Belgrad, den 11. Juni 1941.

Beilage: 3 Aussagen mit den dazugehörenden Legitimationen.

Hochachtungsvoll

Marko Benjaminović
Polizeiaгент

ИСТОРИЈСКИ
АРХИВ
БЕОГРАДА

MAB, 717B - Gn. III - 5/12, k. 142/32

B e r i c h t.



6

Dora Hojnik, 37 Jahre alt, Mutter eines Kindes, geboren in Prijepolje, zuständig in Celje wohnhaft in Belgrad, Čika Ljubina 10 a gibt folgende Aussage:

Ich habe eine 18 jährige Tochter, welche mit den Generalkonsul von Persien, Ali Kan Rasulzade verlobt ist. Da icz mit den Juden Avram Lang verheiratet war, habe ich meinen zukünftigen Schwiegersohn erzählt, dass ich in seiner Sache zur Spezialpolizei, Abteilung für Juden zu einer gewissen Frau Kovačić gehen muss. Wie er diesen Namen hörte, sagte er mir, ich möge vorsichtig sein, da Frau Kovačić sich mit Zuführung junger Mädchen an verschiedenen Männern beschäftigt hat. Ich bestand darauf, dass er mir nähere Aufklärungen gibt, worauf er mir erzählte, dass so oft eine persische Kommission nach Belgrad kam, sie sich immer wegen jungen Mädchen an Frau Kovačić wandten.

Ebenfalls hat sie für Juden dieselbe Dienste geleistet, was ich von mehreren Seiten hörte.

Auf diese meine Aussage kann ich schwören.

Belgrad, den 12 Juni 1941.

ИАБ, ГГБ - СЛ. III - 5/12, К. 142/32

ИСТОРИЈСКИ
АРХИВ
БЕОГРАДА

Betrifft: Die Untersuchung gegen Frau Maria Kovačić.

7



B E R I C H T

Bezugnehmend auf die frühere Berichte in der Angelegenheit Maria Kovačić, erlaube ich mir das Folgende mitzuteilen:

Aus verlässlichen Quellen habe ich erfahren, dass Frau Kovačić von dem Juden Leo Lang, wohnhaft in Belgrad, Francuska 5 ein Bild im Werte von Din. 30.000.- und einige sehr wertvolle Luster erhielt. Genannter fuhr nach Dubrovnik mit Hilfe der Frau Kovačić und hat er ihr, wie ich erfahren habe, hierfür eine grössere Summe Geld gegeben.

In meinen früheren Berichten habe ich angeführt und schlage hiemit wieder vor, dass man Genannte verhört, damit sie über die Herkunft der bei ihr vorgefundenen Wertsachen Auskunft gibt. Diese meine frühere Untersuchung habe ich im Auftrage des Herrn Kommissär Egon Sabukoschek geführt, zu Händen des Herrn Untersturmführer Stracke.

Falls diese Wertsachen bei Frau Kovačić auch nur für Aufbewahrung sich befinden, ist dies ebenfalls gesetzwidrig, da die Polizei der Stadt Belgrad verordnet hat, dass alle, welche jüdische Sachen zur Aufbewahrung haben, dieselben bei den Behörden abgeben müssen.

Alle Gegenstände, welche Frau Maria Kovačić in ihrer Wohnung hat, sind jüdischer Eigentum, da Frau Kovačić als Beamtin der Polizei nicht die Möglichkeit hatte, sich eine solche Wohnung einzurichten und Wertsachen anzuschaffen.

Hinzufügen muss ich noch, dass man aus der Evidenz der Spezialpolizei, Abteilung für Juden ersehen kann, dass Leo Lang ohne Erlaubnis wegfuhr, selbstredend mit Hilfe der Obgenannten.

Beiliegend überreiche ich die Dokumente der Spezialpolizei, Abteilung für Juden, in dieser Angelegenheit.

Belgrad, den 17 Juni 1941.

Hochachtungsvoll

Marko Bejandžević

3 Beilagen.

ИСТОРИЈСКИ
АРХИВ
БЕОГРАДА

ИАБ, 706 - II. III - 5/12, к. 142/32

DER CHEF DER EINSATZGRUPPE
DER SICHERHEITSPOLIZEI UND DES SD

K III Dr.G/Fli
L 63

8
Belgrad, den 3.12.1941.
Miloša Pocerca 32
Telefon 30-714/15



An das
Polizeipräsidium Belgrad

Belgrad.

Betr.: K o v a č i ć Maria, Belgrad,
bisher Terazija 6 /3

Vorg.: Ohne.

Kovačić ist gebürtige Kroatin /Slatar, Kroatien/ und war im Zusammenhang mit einer grösseren Devisenschiebung längere Zeit von Seiten des Devisenschutzkommandos in Haft; sie wurde vor einigen ^{Tagen} entlassen.

Nach hier vorhandenen Unterlagen verdient die Kovačić ihr Unterhalt mit allen möglichen unsauberen Geschäften. Ich halte es daher für angebracht, die Kovačić nach Kroatien abzuschicken und bitte das nötige zu veranlassen.

i.A.

SS-Hauptsturmführer

ИСТОРИЈСКИ
АРХИВ
БЕОГРАДА



Predmet: Kovačić Marija, Beograd dosada Terazije 6/3

K. je rođjena hrvatica/Zlatar/ i bila je u vezi s jednim većim krijom-
čarenjem deviza i radi toga duže vremena u zatvoru devizne komande i pr
nekoliko dana puštena.

Prema podacima izdržava se Kovačićka zahvaljujućim raznim prljavim po-
slovima.

Smatram za potrebno da se ona protera u Hrvatsku i molim da se potrebno
preduzme.

4 12 41 J.

MAB, TTB - CO. II - 5/12, K. 142/32

ИСТОРИЈСКИ
АРХИВ
БЕОГРАДА

Рађено 12-XII-1941 год.
у Одељењу специјалне полиц. У.г.В.

ПРОТОКОЛ ЛИЧНОГ ПРЕТРЕСА



извршеног данас над приведеним Ђузом Милошевић Маријом
по занимању Силвоницим из Златара (Хрватска)
са станом у улици, Свратиховића Бана бр. 26 који се ставља у
затвор ради

Приликом личног претреса нађено је и одузето:

- 1) Пилма карта бр. 039695.-
- 2) (163) једну епитилну шесдесет и шти умота у пил.
- 3) Петишмалицу од немачких власни (Крајскомануануре)
- 4) Кошки шидели са извесним епима пиле епине
- 5) Иволана кошки црвене боје.
- 6) Итријавна писма
- 7) Куковна Квишница бр. 42382.-
- 8) Једна оловка.-
- 9) Пудријера у кеси блатишом са штицима и рушом.
- 10) Марашца четирн Квуча, мараша за на главу и реван
муср и један шенери јуши са шти марше Лацелица

Сем напред уписаних ствари није ништа друго нађено нити одузето,
што потврђује својим потписом итос

Претрешено лице:

Присутна лица:

1. _____
2. _____

Марија М. Ковачић

Извршио претрес и сверава:

Светислав

По наредби
Шефа одељења специјалне полиције
чиновник,

[Signature]

Све ствари по овом
протоколу прилима са

Марија М. Ковачић

Feldgendarmerie-Trupp d 875
bei der Kreiskommandantur 834

Belgrad, den 12.12.41. //

An

das Polizeipräsidium

B e l g r a d .



Frau Maria Kowatschitsch, Belgrad, Strahinitscha Bana 26
hat hier angegeben, dass von dort ihre Ausweisung aus Belgrad
mit sofortiger Wirkung verfügt worden ist.

Da Frau Kowatschitsch einen Haushalt besitzt, wird gebeten,
ihr eine a n g e m e s s e n e Frist zur Auflösung desselben
zu gewähren.



I. A.
Flicker
Leutnant d. Feldgend.
u. Führer d. Trupps.

ИAB, 176 - CO III - 5/42 к. 142/32

ИСТОРИЈА
АРХИВ
БЕОГРАДА

УПРАВА ГРАДА БЕОГРАДА
ОДЕЉЕЊЕ СПЕЦИЈАЛНЕ ПОЛИЦИЈЕ
II бр.3784/41.
12.децемора 1941.год.
БЕОГРАД.

12

КОМЕСАРИЈАТУ ПАРОВРОДСКЕ ПОЛИЦИЈЕ У.Г.Б.

Према наређењу Гестапо-а, спроводи се Комесаријату Ковачић Марија, Хрватица, да именовану пребаците за Хрватску и о учињеном поднесете извештај.

По наредби
Управника Полицијске
Шеф оделења специјалне полиције
Шефа оделења специјалне полиције
Шеф оделења специјалне полиције

M. K. K.

ИИВ.УГБ - м. II - 5.12. к. 192/32

ИСТОРИЈСКИ
АРХИВ
БЕОГРАДА

УПРАВА ГРАДА БЕОГРАДА

Комесаријат пароброд. полиције

БЕОГРАД

Примљено 14 децембра 1941. године

13

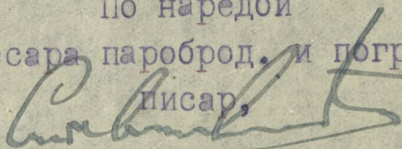
Радна јединица	Број	Пралос	Обрађено
	1348		

ОДЕЛУ СПЕЦИЈАЛНЕ ПОЛИЦИЈЕ УПРАВЕ ГРАДА БЕОГРАДА,

У вези наређења тога Одељења II бр. 3784 од 12 децембра ове године, част ми је известити да је КОВАЧИЋ МАРИЈА, на дан 13 о. м. пребачена преко границе у Хрватску.

По наредби

Комесара пароброд. и погран. полиције
писар,



ИСТОРИЈСКИ
АРХИВ
БЕОГРАДА

POLIZEI BELGRAD - POLICIJA BEOGRAD

SPEZIALPOLIZEIABTEILUNG

ODELENJE SPECIJALNE POLICIJE

№ No. 3784
14-XII-1941

III

1. Tuzum

15/11/41 P. —

Has ebueno a no
Tuzumy a znaroy, 7
gocuj ~~...~~

15. XII. 1941. god.

Beograd

Meop III
henti

ИАБ.ТГБ - 07. III - 5/12, к. 142/32

Prédmet: Marija Kovačić, koja je proterana iz Beograda, vratila se i živi ilegalno.



ODELENJU SPECIJALNE POLICIJE
UPRAVE GRADA BEOGRADA

Danas sam dobio nalog, da privedem Odelenju KOVACIC MARIJU, koja je prema naredjenju Gestapo-a proterana iz Beograda, a za koju se imaju obaveštenja da se nalazi u Beogradu i da ce danas u 3 časa po podne biti na ulgu ispred radnje "Akra".

Sačekao sam g-dju Kovačić i saopštio joj da mora poći samnom u Upravu grada Beograda. G-dja Kovačić, počela da me moli da je pustim, pa kada sam joj ja objasnio da imam nalog da je privedem, i da prema tome nesmem ni u kome slučaju da je pustim, ona je kako smo bili ispred hotela "Kasine", ušla u hotel i pošto je pitala portira za nekog oficira Felžandarmerije, uputila se u lift.

Pozvao sam je da stane, no ona nije htela to da učini. Kako u ovom hotelu stanuje samo nemačka vojska, to u isti nisam smeo da udjem već sam ostao da čekam u hotelskom holu. Posle pola sata u hotel je došao jedan gospodin oficir feldžandarmerije i preko hotelskog portira pitao gde je taj policiski organ. Kada sam mu se ja javio, pitao me zašto tražim g-dju Kovačić, pa kada sam mu ja objasnio da imam nalog da je privedem Upravi grada Beograda, odgovorio mi je da ona ima uredne isprave za dolazak u Beograd, i da mogao samo da je otpratim preko mosta u Zemun. Kada sam mu ja odgovorio da to nesmem da učinim već da moram da privedem Upravi grada Beograda, a da neznam zašto se ona poziva i po čijem nalogu, on mi je rekao da ohda u tome slučaju neće da se meša u rad spske policije. Na to mi ovaj gospodin rekao sa sačekam a da će on da pozove Kovačićku dole i otišao je u hotelsku sobu.

Posle nekoliko minuta, pozvao je neko iz hotelske sobe telefonom preko portira, da ja dodjem gore. Odgovorio sam portiru, da ja pre svojim propisima nesmam da ulazim u stanove nemačkih oficira i vojnika. Odmah za tim u hotelski hol sišla je gospodja Kovačić, oficir koji je pre toga razgovarao samnom i još jedan podoficir Fejžandarmerije. Ovaj podoficir pitao me je zašto tražim g-dju Kovačić, uzeo od nje propusnicu i pokazao mi da je uredna za ulazak u Beograd. Kada sam mu ja odgovorio da imam nalog da je privedem, on je onda tražio Upravnika grada Beograda telefonom, pa kada sam mi ja rekao da isti nije u Beogradu, on je ohda tražio moju legitimaciju, koju je razgledao i rekao mi da ja nemam više ništa sa njome, a da će je on otpratiti za Zemun, a da ja idem u svoje nadležstvo. Napomenuo mi je da to jedna dama i da ne treba da je tako vodim. Celom ovome razgovoru prisustvovao je onaj nemački oficir, koji je prvo bio samnom po istoj stvari razgovarao, ali ovom prilikom on ni uzimao nikakvog učešća u razgovoru. Kako neznam nemački, to i sa jednim i drugim tumačio hotelski portir Antom Krvavica.

Kako posle ovoga, kada mi je ovaj podoficir rekao da idem, nisam smeo ništa dalje da preduzimam

to sam pošao. Pre nego što sam otišao, prišao mi je onaj oficir, i rekao mi da mogu doći na pristanište, gde bih se uverio da će g-dja Kovačić zaista biti od njihove strane prebačena za Zemun u 5 časova.

Ovaj govor, kao između oficira, tako i između podoficira prevodio hotelski portir Anton Krvavica. Gospodja Kovačić bila je, koliko sam mogao da čujem u sobi br. 503, u kojoj verovatno jedan od od ove dvoice stanuje.

Prednje mi je čast dostaviti Odelenju s molbom na znanje.

27 decembra 1941 god.

BEOGRAD

[Handwritten signature]
pol. agent U.g.B.



UAB, 97B - III - 5/12, K. 142/32

ИСТОРИЈСКИ
АРХИВ
БЕОГРАДА

II № 3984

29-XII 1941

16



An den
Chef der Einsatzgruppe
der Sipo und SD.
B e l g r a d

Betr. Marie K o v a č i ć .

Vorg. Ihr Schreiben K.III.Dr.G. L.63. vom 3.12.41.

Anl. Das Schreiben der Feldkommandantur, und Meldung des Polizeiaagent.

Unter Bezugnahme an Ihre Anordnung wurde am.12.12.41. festgenommen und aus Belgrad nach Kroatien ausgewiesen Maria Kovačić, die schon von früher dieser Dienststelle bekannt war, als eine sittenlose Frau die sich mit schmutzigen Sachen betätigt hat, wegen Deviesenschungel von dortiger Dienststelle schon verhaftet wurde und nach kurzer Zeit wieder freigelassen .

Als man nach Maria Kovač. noch suchte kam zu Spezialpolizei ein Feldwebel aus Feldkommandantur um sich zu erkundigen warum man die Obengennante verhaften will.

Kurzer Zeit darauf kam M. K. selbst und brachte ein Schreiben der Feldkommandantur 599 mit sich, die in der Anlage übersendet wird.

Sofort wurde der Verbindungsführer, Fradl bei hiesiger Polizei benachrichtigt, und bald darauf kam von dortiger Dienststelle die Hinweisung M.K. nach Zemlin auszuweisen und gegen den Schreiben der Feldkommandantur 599.

Nach einer hier eingegangener Meldung M.K. befindet sich jetzt wieder in Belgrad und am 27.12. um 15 Uhr sollte sie eine Verabredung an der Ecke Pašičstr. und Terazije haben.

Von hier wurde sofort ein Polizeiaagent geschickt der wirklich fand M.K. an verabredeten Stelle aber sie flüchtete ihm insdas Zimmer №503 des "Hotels "Kasina"

Bald darauf kam aus dem Zimmer ein Unteroffizier der Feldgendarmerie der verbat dem Polizeiaagent im Bezug auf M.K. seine Dienste zu leisten.

Vordere wird ihnen zugeschickt mit der Bitte zur Veranlassung dass die Polizeiorganen die mit Auftrag der Sicherheitspolizei arbeiten keine Schwierigkeiten von Seiten der Organen anderen deutschen Dienststelle haben.

des Polizeipräsidenten
der Chef der Spezialpolizei

adv. Spisano
San. Spisano

*Kopirano u
odnosu na
29 XII
F*

Handwritten signature

УПРАВА ГРАДА БЕОГРАДА
Одељење специјалне полиције
POLIZEIPRÄSIDIUM — BELGRAD
Spezialpolizeiabteilung

II № 3784

29. XII 1941

17

An den
Chef der Einsatzgruppe
der Sipo und SD.
Belgrad



Betr. Marie K o v a č i ć .
Vorg. Ihr Schreiben K.III.Dr.G. L.63. vom 3.12.41.
Anl. Das Schreiben der Feldkommandantur, und Meldung des Polizeiaгент.

Unter Bezugnahme an Ihre Anordnung wurde am 12.12.41. festgenommen und aus Belgrad nach Kroatien ausgewiesen Maria Kovačić, die schon von früher dieser Dienststelle bekannt war, als eine sittenlose Frau die sich mit schmutzigen Sachen betätigt hat, wegen Verweigerung von dortiger Dienststelle schon verhaftet wurde und nach kurzer Zeit wieder freigelassen.

Als man nach Maria Kovačić noch suchte kam zu Spezialpolizei ein Feldwebel aus Feldkommandantur um sich zu erkundigen warum man die Obengennante verhaften will.

Kurzer Zeit darauf kam M. K. selbst und brachte ein Schreiben der Feldkommandantur 599 mit sich, die in der Anlage übersendet wird.

Sofort wurde der Verbindungsführer, Fradl bei hiesiger Polizei benachrichtigt, und bald darauf kam von dortiger Dienststelle die Hinweisung M.K. nach Zemlin auszuweisen und gegen den Schreiben der Feldkommandantur 599.

Nach einer hier eingegangener Meldung M.K. befindet sich jetzt wieder in Belgrad und am 27.12. um 15 Uhr sollte sie eine Verabredung an der Ecke Pašičstr. und Terazije haben.

Von hier wurde sofort ein Polizeiaгент geschickt der wirklich fand M.K. an verabredeten Stelle aber sie flüchtete ihm in das Zimmer №503 des Hotels "Kasina"

Bald darauf kam aus dem Zimmer ein Unteroffizier der Feldgendarmerie der verbat dem Polizeiaгент im Bezug auf M.K. seine Dienste zu leisten.

Vordere wird ihnen zugeschickt mit der Bitte zur Veranlassung dass die Polizeiorganen die mit Auftrag der Sicherheitspolizei arbeiten keine Schwierigkeiten von Seiten der Organen anderen deutschen Dienststelle haben.



Z. Petrović
des Polizeipräsidenten
der Chef der Spezialpolizei
M. Marčević

Der Chef der Einsatzgruppe
der Sicherheitspolizei u. des SD.
Ref. - IV C -

Belgrad, den 2. Januar 1942.

Die K o v a č i ć ist erneut festzunehmen und auszuweisen.

J. A.
P. Lwary

SS.-U. Sturmfuehrer.

1146, 106 - U. III - 5/12, K. 142/32



VIII КВАРТ
УПРАВЕ ГРАДА БЕОГРАДА

Примљено 15. XII 1941 г.

18

Радна јединица	Број дословника	Прилози	Обрађивач
П.О.В.	29/ш		

ОДЕЉЕЊУ СПЕЦИЈАЛНЕ ПОЛИЦИЈЕ
У.Г.Б.

Обавештен сам о следећем:

У једном стану у Шуматовачкој улици бр.17. станује Милорад Душић, чиновник Дирекције државних железница-Југ, који има жену и дете. У другом стану и устој кући станује Радмило Радосављевић, бив. чиновник Речне пловидбе, који сада не ради, а који има жену и иста је запослена као чиновница у Поштанској штедионици.

Примећено је, да се именовани Милорад и Радмило често састају преко ноћи те остају и по поноћи. Приликом тих састанака, који су редовно у стану Милорада, долази и Милорадов брат, бивши активни официр, а који је сада без посла.

Поред тога примећено је, да се ујутру и преко дана из поменутог стана износе неки пакети, кофери и слично.

О свему овоме извештен сам од стране Херендић Наде, ванбрачне супруге сопственика куће у Шуматовачкој улици бр.17., где именовани Милорад и Радмило станују. Иста ми је напоменула, да она са истим није у добрим односима, али да то нема никакве везе са доставом. Она је то приметила и доставља у вези Обзване Господина Управника.

О предњем ми је част известити, с молбом на дању надлежност.

УПРАВА ГРАДА БЕОГРАДА
Одељење специјалне полиције
POLIZEIPRÄSIDIUM — BELGRAD
Spezialpolizeiabteilung

ЛПВ II № 652
46 децембра 1941

15/XII

П. Душић и његова жена

По предби
Шеф одељења специјалне полиције
Шеф одељења III, полициј. комесару

[Handwritten signature]

Тасов је уредно

Сторажина кр. ст. III
Јан. Душић

Шуматовачкој улици бр. 17.
у вези са доставом

16. XII. 1941 г.
б.т.ф.

Медф III андела
Мишић

Господину

Шефу одељења специјалне полиције У.г.Б.

У вези наређења пов.11 бр.652/41.част ми је известити Господина шефе, да сам данас у 20 часова извршио претрес стана код Милорада Душића и Радмила Радовановића и код истих нисам ништа сумљиво нашао.

Официр који се помиње у предњој достави је брат Душићев и исти је као капетан на служби у команди жандармерије.Он врлом често долази код брата, али у томе нема ништа сумљивога.Није се могло установити да се ма какви куфери износе из куће.

Душић и Радмиловић су у пријатељским односима, па пошто станују у истој кући, то један другог посећују.

Они су у завади са власником куће, пошто на његово тражење неће да се иселе из стана, па је власникове ванбрачна жена дошла у квартал и због свађе пријавила их.

Предњи извештај част ми је оставити с молбом на знање.

15.децембра 1941.год.
Београд.

У ч т и в.

Ј. Радовановић
Радовановић Т.г.Б.

ИАВ. 706-СА III 5/12, к 142/32

Лични опис: стас:; коса:; очи:
 Уста:; зуби:; нос:
 Бркови: Брада: Особени знаци:



Рукопис:

О т и с ц и:

--	--	--	--	--

Фот о г р а ф и ј а:

ИАБ, 706 - ст. III - 5/12, к. 142/32



др. Милова 20
 + 2 фотографије

ИСТОРИЈСКИ
 АРХИВ
 БЕОГРАДА